

WTT  
YOUNG  
LEADER  
AWARD  
**qualified**

FHO Fachhochschule Ostschweiz



Praxisprojekt Managementkonzeption  
für die Konsumgenossenschaft Reute

# Konzeptioneller Vergleich des Status Quo mit einer Standortverlegung

Der Dorfladen der Konsumgenossenschaft Reute befindet sich in einem anspruchsvollen Umfeld. Um den Herausforderungen zukünftig besser begegnen und einen allfälligen Wechsel des Dorfladens in das von der Gemeinde geplante Zentrumgebäude bewerten zu können, wurde das Projektteam der FHS St.Gallen beauftragt, eine Studie durchzuführen.

## Konsumgenossenschaft Reute

Die Konsumgenossenschaft Reute (KGR) wurde im Jahr 1981 gegründet und hat insgesamt 252 in der Region ansässige Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Die KGR betreibt in Reute AR seit Bestehen einen Dorfladen in Form eines Denner Satelliten. Neben den Produkten der Denner AG bezieht der Dorfladen eine Vielzahl zusätzlicher Produkte von 17 regionalen Lieferanten.

## Methodik

Mithilfe einer Situationsanalyse verschaffte sich die Projektgruppe einen Überblick über den Status Quo des Dorfladens. Ausserdem führte sie eine Bedürfnisanalyse durch. Auf Basis dieser Erkenntnisse entwickelte die Projektgruppe je ein optimiertes Geschäftsmodell für den Status quo und für die Option eines Standortwechsels. Mittels einer detaillierten Analyse gab die Projektgruppe eine Empfehlung ab, welches Geschäftsmodell das langfristige Bestehen des Dorfladens gewährleisten kann.

## Ergebnisse

Die SPAR Handels AG hat sich mit sich mit dem maxi/// Partner Dorfladenkonzept als optimaler Hauptlieferant herausgestellt. Das Lieferantenkonzept überzeugt mit einer hohen Flexibilität in der Produktbeschaffung sowie einer höheren Produktmarge im Vergleich zu Denner. Das Projektteam empfiehlt zudem die Öffnungszeiten zu erweitern sowie eine Geschäftsleitung anzustellen. Es hat sich ausserdem gezeigt, dass ein Umzug ins Zentrumsggebäude aufgrund kaum tragbarer Kosten tendenziell nicht in Frage kommt. Deshalb kommt die Projektgruppe zum Schluss, dass ein Umzug nur mit einer finanziellen Unterstützung realisierbar wäre. Aufgrund der höheren Profitabilität am bestehenden Standort fiel die Entscheidung jedoch gegen einen Umzug aus.

[www.fhsg.ch/praxisprojekte](http://www.fhsg.ch/praxisprojekte)

## PRAXISPROJEKT 3 Managementkonzeption 2016

### Projektteam (v. l. n. r.)

Filippo Spalletta, Erlen  
Philippe Bannwart, Berg  
Janine Wirth, Wittenbach  
**Simon Scherrer, Rorschach, Projektleiter**  
Benjamin Gächter, Altnau

### Kundschaft

Konsumgenossenschaft Reute, Reute AR  
**Ernst Pletscher, Gemeindepräsident Reute**  
[www.reute.ch](http://www.reute.ch)



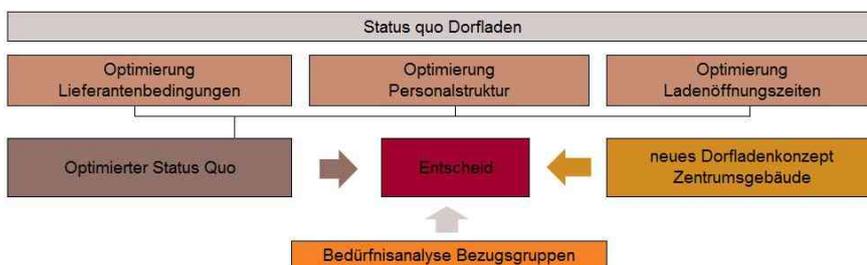
Die Zusammenarbeit mit den Studierenden war sehr angenehm und hat auch Spass gemacht. Sie arbeiten sehr strukturiert, effizient, kompetent und professionell. Ich hatte den Eindruck, dass die Stärken und das Potenzial der Teammitglieder geschickt eingesetzt und damit ausgeschöpft wurden. Das Resultat entspricht den umfangreich gesetzten Erwartungen und ist mehr als die gewünschte Entscheidungshilfe.

### Coach

FHS St.Gallen  
**Daniel Brülisauer, lic. oec. HSG**



Mit grossem Engagement hat sich das Team in kürzester Zeit in die komplexen Verhältnisse des KGR eingearbeitet und die massgeblichen Problemfelder analysiert. Mit den gewonnenen Erkenntnissen wird dem Auftraggeber eine wertvolle Basis für den konstruktiven Dialog mit den verschiedenen Anspruchsgruppen geliefert.



Aufbau der Managementkonzeption.

Quelle: eigene Darstellung.